



Die Herbsthäuser Brauerei  
bleibt heimatverbunden.  
Um unsere Heimat liebens- und  
erlebenswert zu erhalten,  
unterstützen wir durch den Ankauf  
hochwertiger Braugerste von Erzeugern  
aus der Tauber-Hohenlohe-Region  
unsere heimatliche Landwirtschaft.

# Herbsthäuser Bier

*Aus Freude an der Natur*

**HERBSTHÄUSER BRAUEREI**  
Wunderlich KG · 97980 Bad Mergentheim-Herbsthäuser  
Telefon (0 79 32) 9 10 00 · Fax 91 00 80

# Creichelmer G'werzinsel

**SPD**  
SOZIALDEMOKRATEN



Jahrgang 19

Nummer 1

APRIL 2000

## *Die Creglinger Kommunalpolitik aus der Sicht eines SPD-Stadtrates*

Wie doch die Zeit vergeht! Schon fast ein halbes Jahr liegt die Kommunalwahl wieder zurück und der neue Gemeinderat hat seine Arbeit zügig aufgenommen. Und es behaupte keiner, es sei nichts geboten in unserer kleinen Landkommune! Im Gegenteil, in großen Schritten wird ein Projekt nach dem anderen angepackt, manchmal mit einer Geschwindigkeit, daß der „Freizeitpolitiker“ Gemeinderat Probleme hat, alles richtig einzuordnen und zu beurteilen. Aber der Reihe nach!

Im Rahmen eines solchen Kurzberichtes ist es nicht möglich, alle aktuellen Themen umfassend zu kommentieren. Zunächst deshalb eine kurze Aufzählung der Maßnahmen des letzten Jahres, die 1999 begonnen oder abgeschlossen wurden und die Ihnen zeigen soll, daß

ein erfolgreiches Jahr hinter uns liegt und eine aktive, gut arbeitende Verwaltung - das soll hier lobend erwähnt sein - viele Projekte auf den Weg gebracht, bzw. abgeschlossen hat:

- Abwasserbeseitigung Schön mit Verbindungskanal nach Archshofen
- Verbindungskanal Niederrimbach zur Kläranlage Creglingen
- Bau des Regenrückhaltebeckens in Niederrimbach
- Abschluß der Abwassermaßnahmen in Schonach (hier Bau über Abwasserverband)
- Kläranlage Frauental / Fuchshof
- Erweiterung der Sammelkläranlage Creglingen (Sandfang)
- Erweiterung Baugebiet in Reinsbronn und Erschließung in Craintal (Baugebiet Hofgarten)
- Ortskanalisation und Bau einer Kläranlage in Schirmbach (Bau über Abwasserverband)
- Neubau der Technikräume im Schulzentrum
- Neues Dach auf dem Schulzentrum und attraktive, gelungene Neugestaltung
- Renovierung Leichenhalle Finsterlohr (viel Eigenleistung)
- Schulhausrenovierung Waldmannshofen (viel Eigenleistung)
- Umbau Hochbehälter Münster (für Nutzung Eigenwasser)
- Umbau Rathaus I (Polizeiposten)
- Umbau Rathaus II zum Rathaus
- Neubau Leichenhalle in Archshofen (aktive Bürgerinitiative)
- Dachsanieierung Feuerwehr-Gerätehaus Creglingen (erhebliche Eigenleistungen der Feuerwehrleute)

Mit Fug und Recht kann man diese Zusammenfassung als stolze Bilanz eines Haushaltsjahres bezeichnen. Besonders zu erwähnen ist noch, daß bei vielen Projekten die Bürger maßgeblich mit Ideen und Arbeitsleistungen beteiligt waren.

Im aktuellen Bericht zur Kommunalpolitik will ich vor allem auf die folgenden Bereiche eingehen, die m.E. für das Jahr 2000 die Problemfelder darstellen:

1. Haushaltsplan 2000 und Finanzlage der Gemeinde
2. Gesamtkonzept zum Thema Wasser/Abwasser
3. Gewerbegebiet „Äckerbrunnen“
4. Fortführung der Stadtsanieierung

## Zu 1.: Finanzverwaltung/Haushalt 2000

Die wichtigste Veränderung der Haushaltssystematik besteht in der Umwandlung der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in städtische Eigenbetriebe. Dieser Veränderung hatte der GMR nach einigem Widerstand, vor allem weil die Folgen für Abgaben und Gebühren von uns nicht klar beurteilt werden konnten, in seiner überwiegenden Mehrheit zugestimmt.

Dies hat zur Folge, daß nun alle Einnahmen und Ausgaben in diesen Bereichen über einen Eigenbetrieb außerhalb des städt. Haushaltes abgerechnet werden. Notwendige Kredite für die umfangreichen Maßnahmen in diesem Bereich werden nun auch über die Eigenbetriebe aufgenommen, ebenso werden die dafür in der Vergangenheit bereits aufgenommenen Kredite auf die neuen Eigenbetriebe übertragen. Die Vorteile dieser Regelung sind, daß die

**LICKERT**  
Kfz-Service Kfz-Meister Waschstrasse

**Wir stellen Ihr Auto „auf den Kopf“**

Radlager, KAT, Bremsen, Auspuff, AHK, Reifen, Kühler, Inspektion, Batterie, Kupplung, Anlasser und Lichtmaschine

**Wöchentlich Di. und Do AU + TÜV**

KFZ-Service - Meisterbetrieb - Markus Lickert  
**Werkstatt für alle Fabrikate**  
Termine unter: Tel. (0 79 33 ) 99 00 13  
Bad Mergentheimer Str. 23, 97993 Creglingen

notwendigen Geldmittel über die Eigenbetriebe aufgenommen werden können und eine zügige Durchführung aller Maßnahmen in der Gesamtgemeinde möglich erscheint. Bei Kreditaufnahmen über den städtischen Haushaltsplan kann die Kommunalaufsicht je nach Haushaltslage starke Einschränkungen vornehmen und vorschreiben, daß alle Kosten in diesem Bereich über Abgaben und Gebühren abgerechnet werden. Problem für mich und andere ist dabei: Wie wird sich dieser hohe Schuldenstand (im Jahr 2006 etwa 14 Millionen allein im Wasser/Abwasserbereich) auf Anschluß- und Wassergebühren auswirken, und kann der GMR diese Gebühren dann tatsächlich noch im Rahmen halten? Im Kernhaushalt hat sich jedenfalls die Lage durch die Ausgliederung der Eigenbetriebe und Kredite in diesem Bereich entschärft und seit vielen Jahren ist keine Neuverschuldung notwendig. Hinzu kommt eine Gewerbesteuernachzahlung von 1,1 Mio. DM. Abzüglich der Kredittilgung ergibt sich somit im Haushaltsjahr 2000 eine Netto-Investitionsrate von DM 1.520.069, das heißt für Baumaßnahmen und Anschaffungen kann dieser Betrag in diesem Jahr investiert werden. Im Jahr 1999 waren dies lediglich 261.642 DM. Mit dieser stolzen Summe, die in den Folgejahren wieder geringer ausfallen wird, können heuer in Verbindung mit Mitteln aus dem Ausgleichsstock und staatlichen Zuschüssen (4,65 Mio, vorbehaltlich der Gewährung) eine Reihe von Maßnahmen angepackt werden, die ohne die Ausgliederung des Wasser/Abwasserbereiches so nicht hätten getätigt werden können. Es sind insbesondere:

Jugendhausneubau, Sanierung KiGa Oberrimbach, Sanierung Mehrzweckhalle Creglingen (1. Rate), Umgestaltung des Münstersees (1. Rate).

Bewertung: Die Ausgliederung der Wasser/Abwasserbereiche in Eigenbetriebe hat finanzielle Freiräume geschaffen und ermöglicht aufgestaute und notwendige Investitionen in anderen Bereichen. Das ist eine positive Entwicklung. Allerdings ist unsere Gemeinde weiterhin wesentlich auf Finanzhilfen von außerhalb angewiesen und hat auch weiterhin Probleme (vor allem in den Folgejahren), die notwendigen Komplementärmittel aufzubringen. Kreditaufnahmen erfolgen hauptsächlich in den Eigenbetrieben.

Die Pro-Kopf-Verschuldung wird weiter dramatisch ansteigen, statt heute 1.652 DM auf 2.750 DM im Jahr 2003. Die Folgen auf die Gebührenhaushalte sind aus Sicht des Autors ungewiß. „Die Schuldenzunahme in dieser Größe ist nur akzeptabel, weil man die Aktien als Sicherheit in der Hinterhand habe“ meinte ein Gemeinderat

BISTRO  
AM  
TURM



Neue Str. 28 \* 97993 Creglingen \* Tel: 07933/7195

verschiedene Biere vom Faß  
Eisspezialitäten  
Eis zum Mitnehmen  
Kaffee und hausgemachte Kuchen  
Terasse direkt am Radweg

vor der Abstimmung über den Haushaltsplan 2000 und sprach damit allen aus dem Herzen. Er meinte damit das Aktienpaket der EVS (jetzt EnBW). Und tatsächlich bietet dieses Paket mit einem derzeitigen Wert von 8-10 Mio. DM eine gewisse Sicherheit und läßt die Finanzprobleme lösbar erscheinen. Das war dann auch der Knackpunkt und so konnte der GMR dem Haushaltsplan und den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe zustimmen.

#### Zu 2.: Gesamtkonzept zum Thema Wasser/Abwasser

Um langfristig die notwendigen Abwasserinvestitionen bei der Finanzplanung und Zuschußbeantragung erfassen zu können und um den Bürgern einen Überblick zu geben, wann „ihre“ Maßnahme dran ist, erarbeitete die Vedewa im letzten Jahr eine Übersicht für das gesamte Stadtgebiet. Diese sieht folgenden Ablauf vor:

Im Prinzip gibt es bei der Erledigung der Abwassermaßnahmen 2 Modelle, die einerseits mit dem mit LRA und Regierungspräsidium so besprochenen Verfahren zusammenhängen (Förderrichtlinien Wasserwirtschaft und Wassersanierungsprogramm Tauber-Vorbach), andererseits mit einem Gemeinderatsbeschluß private Abwassermaßnahmen über einer Grenze von 12000 DM pro Haushalt zu bezuschussen.

Bei Gemeinden über 100 EW: Die Abwassermaßnahme wird von der Gemeinde durchgeführt und nach der Satzung der Stadt abgerechnet.

Bei Gemeinden unter 100 EW: Die Maßnahme wird privat (Abwasserverband ö.ä.) durchgeführt und die Anlage nach Fertigstellung der Stadt übergeben. In diesem Fall tritt obiger Gemeinderatsbeschluß in Kraft, der den Beitrag pro Haushalt auf 12 000 DM festlegt. Das Problem hierbei ist vor allem, daß bei gleicher Grundstücksgröße sehr unterschiedliche Beiträge (im Vergleich zur Abrechnung über die Satzung) entstehen können.

### Zu 3.: Gewerbegebiet „Äckerbrunnen“

Nach Recherchen und Aussagen der Stadtverwaltung besteht in Creglingen großer Bedarf nach stadtnahen Gewerbeflächen für Handwerk und Kleinbetriebe. Um diesen Bedarf erfüllen zu können, wird derzeit im „Äckerbrunnen“ ein Gewerbegebiet in Angriff genommen. Dieses Terrain wird nach Bedarf in 2 oder mehr Schritten erschlossen und sieht kleinere Betriebseinheiten auch mit Wohnhaus vor. Details wurden bereits publik gemacht. Unsere Bewertung: Nachdem im Tal kaum Möglichkeiten für Betriebserweiterungen bestehen, ist es notwendig in die „Höhe“ zu gehen. Im „Äckerbrunnen“ der ja von einigen GR schon einmal für eine Bebauung favorisiert wurde, scheint eine langfristige Entwicklung möglich zu sein. Zudem ist dieser Standort von der Erschließung her durchaus kostengünstig. Problematisch ist sicherlich die Erschließung über die Torstraße her. Offenbar gibt es leider aber bisher nur sehr wenige echte Interessenten.

### Zu 4.: Stadtsanierung

Für die Stadtsanierung muß ein langfristiges Konzept erarbeitet werden, das sich nicht nur mit der Sanierung einzelner Gebäude befaßt, sondern auch Fragen beantwortet wie diese:

a) Wie kann das Leben in der Innenstadt erhalten werde?

(Ladengeschäfte/Gaststätten/Dienstleistungsunternehmen)

Maßnahme	Kosten	Abwasserkonzept Creglingen, Entwurf Projektablauf													
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	
<b>„Kommunale Maßnahmen“</b>															
Niedermimbach	5.240.000														
Standort	3.530.000	FA													
Kanal/Schneibach/Oberimbach	2.975.000	FA													
Kanalisanierung/-austausch Cregl. 1 BA	2.000.000		FA												
Frisstuhlr	1.185.000			FA											
Wardmannshöfen	1.500.000				FA										
Reinstrom/Niedersternach/Sechselbach	3.100.000					FA									
Freudenbach	2.110.000						FA								
RUB 5 Creglingen	2.400.000 *)							FA							
Kanalisanierung /-Austausch, 2 BA	1.000.000 *)								FA						
Eigenkontrolle	1.000.000									FA					
Zwischensumme	26.020.000			(FA)											
<b>„Private Maßnahmen“</b>															
Straßon im Bau	450.000														
Frauental, mit Fuchsthal im Bau	580.000														
Straßnach im Bau	550.000														
Weller	380.000														
Schimbach	440.000														
Stewiesenhof/Lohrhof	310.000														
Seidenack	140.000														
Schwarzengrün	460.000														
Reutsachsen	570.000														
Erdbach	380.000														
Wollsbuch	710.000														
Zwischensumme	5.070.000														
<b>Gesamtsumme</b>	<b>31.090.000</b>														

\*) große Kostenschätze als Anhaltswert; FA: Antragstellung; Fortführung zum 1. Oktober

\*) große Kostenschätze als Anhaltswert; FA: Antragstellung; Fortführung zum 1. Oktober

- b) Wie kann die Stadt attraktiver gestaltet werden?  
(für Touristen, Einheimische, Ruhesuchende usw.)
  - c) Wie muß die Verkehrsführung sein, um hier unterstützend zu wirken?
  - d) Wie kann der Moloch Verkehr gebändigt werden?  
(Stadtnahe Parkplätze, Parkplätze zum Einkaufen usw.)
- Einige Vorarbeiten zu diesem Thema sind bereits getan:

- Bevor an eine Innenstadtgestaltung gegangen wird, müssen die Strukturen unter der Erde in Ordnung sein. Nach dem Plan über die Abwassermaßnahmen soll in einem 1. Bauabschnitt ab 2001 dieses Problem angegangen werden.
- Die Kommunalentwicklung hat in Zusammenarbeit mit der HS Creglingen eine Verkehrsanalyse durchgeführt, die aufzeigt, wie die wichtigsten Verkehrsströme in Creglingen verlaufen.
- Die Stadt hat, um Dauerparker aus der Innenstadt herauszunehmen, fast im ganzen Altstadtbereich eine Kurzparkzone eingerichtet.

Nachdem eine Gestaltung der Innenstadt in greifbare Nähe rückt, sollte die Diskussion in nächster Zeit intensiver und konkreter geführt werden, damit nicht zum Schluß fertige Pläne die notwendige öffentliche Diskussion ersetzen müssen. Daran sollten sich möglichst alle Bürger beteiligen, es geht schließlich um ihre Stadt.

Das solls für heute gewesen sein.

Ein SPD-Stadtrat

Zum Erscheinen dieser **G'werzinsel** haben beigetragen:  
 Horst Ammon, Fritz Danner, Roland Egner, Willi Hain,  
 Fritz Kellermann, Ute Schindler-Neidlein, Anne Emmert,  
 Johanna Rehfeld und Alfons Zink

## Kindergärten

### *Was brauchen Kinder, was brauchen Eltern?*

Was die Kinder angeht, so sind sie in den vier Kindergärten, den drei städtischen und dem evangelischen, offenkundig ganz gut aufgehoben; einzelne pädagogische Kontroversen stellen die insgesamt gute Qualität nicht in Frage. Da das Kindergartengesetz aber festschreibt, daß sich das Angebot **pädagogisch und organisatorisch** an den Bedürfnissen der Familien orientieren sollte, darf an letzterem Punkt nachgehakt werden.

### *Kernstadt*

In der Kernstadt leben in der Regel Kleinfamilien ohne Großeltern, einige sind allein erziehend. Viele haben in Creglingen gebaut, um Kindergarten, Schule und Freizeitangebote in Wohnortnähe zu haben, vielleicht aufs zweite Auto verzichten zu können. Diese Familien erwarten von den Trägern, daß sie ihnen genügend Kindergartenplätze in der Kernstadt anbieten. Warum? Wenn eine Mutter ihr Kind vor acht zum Bus bringen muß, ist nicht selten der Säugling dabei, und wer schon einmal morgens unter Zeitdruck ein Kindergartenkind und ein Baby reisefertig gemacht hat, weiß, welche Aufgabe sich da Montags bis Freitags auftut. Noch schlimmer sieht es für Berufstätige aus: Die berühmte Flexibilität, die (auch öffentliche) Arbeitgeber gern von teilzeit berufstätigen Müttern einfordern, bleibt auf der Strecke,

## Impressum

**Verantwortlich im Sinne des Presserechts:**

Alfons Zink, Klingener Str. 17  
97993 Creglingen

**Druck:**

SPD-Regionalgeschäftsstelle  
74076 Heilbronn

**Auflage:** 1900 Exemplare

**Anzeigepreis:**

**Herausgeber:**

Die Creglinger SPD

**SPD - Ortsverein**  
97993 Creglingen

1 Seite DM 90,-- (= 46,-- Euro)  
 ½ Seite DM 45,-- (= 23,-- Euro)  
 ¼ Seite DM 25,-- (= 12,80 Euro)

wenn Buszeiten die Familie in ein Korsett spannen. Oft muß das Kind dann gebracht und abgeholt werden - und nicht immer liegt der Kindergarten auf dem Weg.

Fazit: Viele Creglinger Eltern, ganz besonders zugezogene und allein erziehende, sind auf flexible, wohnortnahe Kindergärten angewiesen. Ab dem Kindergartenjahr 2002/2003 kann der dreigruppige evangel. Kindergarten alle Kinder aus Creglingen, Niederrimbach, Standort und Münster aufnehmen. Bis dahin muß der „Container-Kindergarten“ die übrigen Kinder „auffangen“. Der evangelische Kindergarten hat sich darüber hinaus bereit erklärt, bei Bedarf eine zeitlich befristete (und natürlich kostengünstigere) Notgruppe einzurichten - das wäre ab 2001 eine Überlegung wert.

### **Freudenbach und Oberrimbach**

In den Ortschaften sieht die Situation für die Eltern anders aus, weil hier oft familiäre Hilfe da ist, zeitliche Engpässe leichter überwunden werden können. Was die Öffnungszeiten angeht, sollte aber nach der Umfrage des letzten Mai noch einmal nachgefragt werden, wie die Angebote angenommen werden. So dürfte es sich herausstellen, daß einige Eltern in den Ortschaften den Regelkindergarten mit der täglichen Nachmittagsbetreuung vermissen. Auch sind nach 12 Uhr in Freudenbach und Oberrimbach nur die Kinder da, für die auch ein Bus fährt. Andere Zeiten sind ganz „tot“. Sehr positiv ist etwa das Angebot in Freudenbach, Kinder über Mittag zu versorgen, das dort aus genannten Gründen nicht angenommen wird; in Creglingen dagegen fände es vielleicht Interessenten.

### **Das liebe Geld**

Daß der Umbau in Oberrimbach nach den Plänen der Verwaltung mit der Einrichtung einer dritten Gruppe einhergehen soll, ist nicht nachvollziehbar. Die Kinderzahlen sinken (laut Statistik der Stadtverwaltung) beständig, der Höchststand dürfte in Oberrimbach mit 63 Kindern im Juni 2000, wenn der Umbau losgeht, erreicht sein, die Gruppe für Creglinger Kinder zu planen, geht wie oben gezeigt an den Bedürfnissen der Eltern komplett vorbei. Warum also eine dritte Gruppe einrichten und personell bestücken, wenn selbst eine Notgruppe in drei Jahren überflüssig wäre?

Einen Teil des Geldes, das man sich für Einrichtung und Personal einer dritten Gruppe in Oberrimbach sparen kann, wäre für die lange überfällige Renovierung der Freudenbacher WC-Anlagen sinnvoller ausgegeben. Eltern und Erzieherinnen haben vor zwei Jahren die Gruppenräume in Eigenleistung renoviert und bauen momentan einen Spielplatz. Sollte die Stadt daraus den Schluß ziehen, daß die in Freudenbach alles ganz gut alleine hinkriegen? Falls der anvisierte große Umbau nicht für die nächsten 12 Monate geplant ist (und dafür gibt es keine Hinweise), sollte schon einmal eine Planung in Auftrag gegeben und die Renovierung der Toiletten vorgezogen werden. Gibt es Zweifel? Hingehen und riechen!

Küche, Bad, Büro, Schlafzimmer  
Wohnzimmer, Gard.

**Besichtigen Sie  
unsere  
Möbelausstellung.**

**z. B. Massivholzküche  
in edlem Design.**



**Möbel, Bad und Küchen-Design aus Creglingen**

Freudenbach 78 - 97993 Creglingen  
Telefon 07933/7675 - Telefax 07933/823

## Bundespolitik

### *Schwarze Kassen und politische Glaubwürdigkeit*

Was bleibt bundespolitisch von den Wintermonaten um den Jahrtausendwechsel haften? Affären, wohin das Auge blickt. Dank der CDU wissen wir endlich, was Anderkonten sind und welche Funktion ein Aktenkoffer in der Schweiz oder Liechtenstein erfüllt. Wir wundern uns, wo denn die Leuna-Akten geblieben sind und wer ein Interesse daran haben könnte, daß Entscheidungen der letzten Regierung nicht mehr nachvollziehbar sind. Wir schütteln den Kopf angesichts der Schamlosigkeit, Namen verstorbener jüdischer Mitbürger für die Spendenwäsche zu missbrauchen.

Nicht zu glauben, aber die Affäre kostet kaum Köpfe. Wolfgang Schäuble hat entnervt seinen Posten abgegeben, doch für Herrn Koch ist eine handfeste Mithilfe zur Urkundenfälschung noch lange kein Rücktrittsgrund. Derweil sammelt Helmut Kohl, der sein Bundestagsmandat als Schutz vor Strafverfolgung sieht, munter neue Spenden, statt die Namen der früheren Spender zu nennen – gab es sie vielleicht gar nicht?

Leider gereicht die Misere der CDU den Regierungsparteien nicht zum Vorteil - der knappe Wahlsieg in Schleswig-Holstein hat das einmal mehr gezeigt. Selbst ohne die hausgemachten Skandale stünde es um die Glaubwürdigkeit auch der SPD schlecht. Die ungeheuerliche Selbstherrlichkeit, mit der die CDU nach der Flick-Affäre munter so weiter machte wie zuvor, wird von gut drei Vierteln der Bevölkerung allen Parteien unterstellt. Man traut mittlerweile einfach jedem Politiker zu, daß er politische Entscheidungen opportunistisch unter dem Karrieregesichtspunkt fällt, amigohaft die Hand aufhält, wenn es was umsonst gibt, und überhaupt jeglichen Bezug zum Durchschnittsbürger verloren hat.

### *Steuersenkungsgesetz*

Viele haben es nicht bemerkt, aber wenig beachtet von der Bevölkerung hat die Regierung regiert. Eine Unternehmenssteuerreform und eine Green-Card-Regelung für hoch spezialisierte Computer-Arbeitsplätze sind auf dem Weg. Nach der Energiesteuererhöhung vom Januar wurde ein Steuersenkungsgesetz vorgelegt. In drei Stufen werden zur Entlastung der Steuerzahler Nägel mit Köpfen

## Die SPD? Na, klar.


gemacht. Im Vergleich zum Jahr 2000 hat der Durchschnittsverdiener (Steuerklasse III, verheiratet, zwei Kinder, 60 000 DM Jahresbruttoeinkommen) im Jahr 2001 monatlich DM 62,-, im Jahr 2003 schon DM 114,- und im Jahr 2005 DM 155,- mehr auf dem Konto- das sind dann 1860 Mark jährlich. Wer behauptet, daß er die erlassenen Steuern für die Ökosteuer wieder ausgibt, sollte ernsthaft seinen Umgang mit Energie überprüfen. Nicht zu vergessen: Mit Hilfe der Ökosteuer wurden ja die Lohnnebenkosten (Rentenbeiträge) gesenkt. Familien, die höhere Energiekosten haben, werden durch die bereits in Kraft getretene Kindergelderhöhung zumindest ein wenig entlastet.

Was uns Landbewohner angeht, so trifft es sicher zu, daß wir von Treibstoffhöhungen besonders schwer gebeutelt werden - wobei die Ökosteuer im Vergleich zur Rohölpreissteuerung der letzten Monate kaum ins Gewicht fällt. Trösten wir uns, denn - fragte neulich ein Reihenhausbesitzer aus Waiblingen - ist schon mal jemand auf die Idee gekommen, ihm, der in Stadtnähe wohnt, damit er mit der S-Bahn zur Arbeit fahren kann, den Mehrpreis für seine hohen Grundstückskosten zu subventionieren?

### *Erziehungsurlaub*

Auch auf anderen Gebieten wurden in aller Stille Weichen gestellt. Zum Beispiel beim Erziehungsurlaub. Für die Mehrheit der betroffenen Frauen erwies er sich als Job-Ausstiegss Falle, weil nur wenige Arbeitnehmer bereit sind, nach der Rückkehr die Voll- in eine Teilzeitstelle umzuwandeln. Nun soll die Erziehungsarbeit flexibler gehandhabt, die Möglichkeiten der Teilzeitarbeit sollen erweitert werden, damit mehr Männer eine Auszeit nehmen. Sogar die CDU hat mittlerweile erkannt, daß die (Teilzeit-) Arbeit der Mütter nicht ein ärgerliches Selbstverwirklichungsspektakel ist, sondern die Kaufkraft stärkt, Arbeitsplätze schafft und (Stichwort Scheidung oder Arbeitslosigkeit des Partners) die Sozialhilfekosten senkt - ein Grund für die Kommunen, sich des Themas vielleicht auch einmal anzunehmen.

**LAMY**  
tripen



Drei  
in einem:  
Kugel-  
schreiber  
+  
Druck-  
bleistift  
+  
Markierer

**schönberger**  
Hauptstraße 23-25 Creglingen

## Jüdisches Museum in Creglingen

Was vor einigen Jahren noch kaum vorstellbar war, ist inzwischen schon fast Realität: Die Einrichtung eines jüdischen Museums in der Badgasse zwischen Haupt- und Neue Straße. Bereits zum 15. Okt. soll der Umbau dieses Gebäudes abgeschlossen sein und anschließend für Besucher zur Verfügung stehen.

Daß es überhaupt dazu gekommen ist, ist zum einen der ehrenamtlichen Archivarin, Frau Claudia Heuwinkel, zu verdanken. Bei ihren

Arbeiten ist Frau Heuwinkel darauf gestoßen, daß in dem zum Verkauf angebotenen Gebäude Badgasse 3 jüdische Vorfahren des in den USA lebenden Dr. Arthur S. Obermayer gelebt haben. Mit diesem Wissen setzte sie sich dann mit Dr. Obermayer in Verbindung, der spontan die Idee hatte, das Haus seiner Ahnen in ein jüdisches Museum zum Andenken seiner Familie und ehemaliger jüdischer Mitbürger Creglingens umzuwandeln. Quasi als Anschubfinanzierung bot Dr. Obermayer an, 100 000 US-Dollar zur Verfügung zu stellen.

Als Grobkonzept schlug er drei Abschnitte vor:

1. die 300jährige Geschichte der Creglinger Juden von ca. 1630-1939 in einer Gesamtschau,
  2. die Lebenswege der Nachfahren der Creglinger Juden in aller Welt,
  3. die Bräuche, Literatur, Bekleidung, Arbeit der Juden. Bedeutende religiöse Kultgegenstände der Obermayer Ceremonial Collection, Philadelphia, werden gezeigt. Viele stammen aus Süddeutschland.
- Mit diesen Fakten ging der Bürgermeister sodann in den GMR, der diese Ideen nachdrücklich unterstützte und dafür einen einstimmigen Beschluß fasste.

Zur Umsetzung dieses Vorhabens wurde darauf hin die Stiftung „Jüdisches Museum Creglingen“ gegründet. Die Finanzierung - immer einer der entscheidenden Punkte eines solchen Projektes - erfolgt durch die Mittel der Stiftung. Die Stadt Creglingen gewährt einen Zuschuß aus dem Sanierungsprogramm des Landes Baden-Württemberg. Weitere finanzielle Beteiligung seitens der Stadt ist ausdrücklich nicht vorgesehen.

Derzeit arbeiten der sechsköpfige Stiftungsvorstand und der Beirat intensiv an einer Konzeption, die die ganz Bandbreite der 300 Jahre jüdischen Lebens in Creglingen darstellen soll. Vor allem wird dabei großen Wert darauf gelegt, daß das Museum nicht auf die NS-Zeit beschränkt wird, sondern die wechselvolle Geschichte des ganzen jüdischen Lebens in Creglingen widerspiegelt. Dabei soll - ganz im Sinne Dr. Obermayers - die Versöhnung und der Dialog in den Mittelpunkt gestellt werden. Vor allem aber soll auch die Bevölkerung für die Thematik sensibilisiert werden, um so eine möglichst hohe Akzeptanz zu erreichen.

Das Museum soll kein Abklatsch anderer jüdischer Einrichtungen werden, sondern **das** jüdische Museum Creglingen mit seinen unver-



wechselbaren Inhalten und Profilen. Dabei soll auch die Darstellung der heutigen Beziehungen und Kontakte zwischen Creglingen und seinen ehemaligen Mitbürgern ermöglicht werden.

Angestrebt wird eine Identifizierung der Bevölkerung mit dem Projekt, insbesondere auch der jüngeren Generation. Um dies zu ermöglichen, soll ein lebendiges Museum entstehen, in dem nicht nur Gegenstände gezeigt werden. Es ist deshalb daran gedacht, auch Wechsausstellungen, Vorträge und Konzerte abzuhalten. Entsprechend erfolgt auch die inhaltliche Strukturierung im Gebäude selbst.

Im Erdgeschoß soll die Geschichte jüdischer Familien vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart dargestellt werden. Dieser Raum wird auch für Vorträge und Konzerte genutzt. Immerhin finden ca. 60 Personen darin Platz und er ist daher auch für Schulklassen bestens geeignet. Im Obergeschoß wird die Historie der jüdischen Gemeinde Creglingens präsentiert. Dazu gehört u.a. die Geschichte des jüd. Friedhofes, der Synagoge und die Geschehnisse des 25. März 1933. Schließlich sollen im Dachgeschoß die religiösen, rituellen und weltlichen Gebräuche veranschaulicht werden.



**G'werzinsel**  
Restaurant · Café · Weinstube · Biergarten

*Küche in aller Munde*

Romantische Straße 12, 97993 Creglingen, Tel. 0 79 33/14 16, Fax 2 02 15  
- Kein Ruhetag -

## ENDLICH! NEUER MITARBEITER GEFUNDEN! SENSATIONELLER ERFOLG FÜR DIE G'WERZINSEL!

So oder ähnlich wäre die Schlagzeile im auflagestärksten Revolverblatt unseres Landes wirklich ein Fortschritt angesichts der Tatsache, daß wir vor zwei Jahren unsere Zeitung mangels Aktivisten einstellen mußten. Zwar haben wir nur einen Ghostwriter für uns gewinnen können, aber immerhin.

Wie es dazu kam. Wir hatten angesichts des geplanten Umbaus in Oberrimbach einen Beitrag zur Situation der Creglinger Kindergärten für diese Ausgabe vorgesehen (an anderer Stelle lesbar), und wie gewohnt im Voraus erst einmal recherchiert. Deshalb besuchte die Mitarbeiterin unseres Blattes zuvor Kindergärten, um sich kundig zu machen. Dies kam offensichtlich unserem Stadtoberhaupt zu Ohren. Kein Wunder, denn Trommeln und Rauchzeichen funktionieren bei uns in Creglingen noch hervorragend und bei schlechten Wind- oder Sichtverhältnissen gibt es ja immer noch Telefon. Hier schrillte anscheinend nicht nur das Letztere, sondern auch gleich die Alarmglocke.

Wie dem auch sei, jedenfalls wurde unsere Korrespondentin ohne Zögern zu einem informativen Gespräch auf das Rathaus geladen, wobei ganz zufällig der Bürgermeister vorbeischaute, um die letzten Insidertipps in dieser Angelegenheit kund zu tun. Es wäre dienlicher gewesen, hätte er seine Informationen gleich schriftlich in druckbarem Format (DIN A 5, Schriftgröße 12) geliefert. Herr Holzwarth, Sie hätten uns viel Arbeit erspart. So mußten wir eben alles in reine Form bringen und für inhaltliche Abweichungen Ihrer Version kann die Redaktion leider nicht mehr verantwortlich zeichnen. Deshalb unser Tipp: Sollten Sie wieder einmal das Bedürfnis spüren, für unsere allgemein beliebte „G'werzinsel“ ein Beitrag zu liefern, so senden Sie ihn bitte an die im Impressum vermerkte Adresse. Wir freuen uns jedenfalls schon darauf.

Ihr Edi Torial

Mehr Freiraum serienmäßig.  
Der Polo Variant.



• Mehr Freiraum attraktiv verpackt; Freuen Sie sich auf das neue Innenraumdesign des Polo Variant. Millimeteregenaue Verarbeitung, praktische Details und umfassende Ausstattung verstehen sich von selbst. Dazu kommen ein beruhigendes Sicherheitspaket und sechs kraftvolle Motorvarianten. Jetzt bei uns.

**AUTO Faiss GmbH**

Rothenburger Straße 39  
97993 CREGLINGEN

## Trennkost

*Schluß mit Gewicht rauf und Gewicht runter*

*Schlank werden und bleiben durch Anwendung der Trennkost in Verbindung mit Yin und Yang. Hilfe bietet sympathische erfolgreiche Gruppe in Rothenburg o. T. und Creglingen Schmerbach. Teilnahme schon unter 20,00 DM /Woche möglich. Garantierfolg bei Anwendung des Konzepts. Kostenlose, völlig unverbindliche Beratung.*

Heilpraktikerin  
Angelika Buchholz  
Schmerbach 17,  
97993 Creglingen  
Tel. 07939 990211

## Und hier meldet sich wieder *Rumpelstilz* zu Wort:

Anderkonten is woahrscheinlich des Unwort des Jahres. Falls Ihr noch net wißt, wos des haaßt, erklär i des amool. Also, Anderkonten sin ganz anneri Konten, vun denne koaner wos waaß un wue ganz ieberraschend Geld auftaucht, vun dem noch wenicher wos wiße. Bei der CDU woar des die letzt Zeit ja gang und gäbe.

Abber etzt hat mer bei der Stadt pletzlich a 10 Millione Bimbeg`funde und des während dem ganze Spendeskandal! Zum Glick sins bei uns abber bloaß Aktie. Es wär nemlich scho fatal, wens Bargeld g`wääh wär, wu doch unner Schulz soviel in die Ministerie ei- und ausgeht, un in Bade-Werddeberch sin die Ministerie ja fast alli vun dr CDU besetzt.

I hob unnern Hartmut wenichstens nouni mit am schwarze Aktekuffer aus Stuegert kumme seche. Also nemm mer gonz oafach ou, es woar a G`schenk des Himmels, und des krieche ja bloß Christe un anneri Demokrate.

Abber oans is mir doch aufg`falle: Jahrzehntelang hat mer nix vun dem Aktienpaket g`heart, erscht wu des Roathaus umzouche is!! In wellem Eck san die ganze Babiere bloaß gleeche die ganz Zeit?

Des froacht sich  
Eier Rumpelstilz

**Die SPD? Na, klar.**